14 Cistaceae

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MO

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MO

Achillea Ageratum L

Spr III, 597
a o, 465

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Gall. austr. Hal.

H. B. F. 1824

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MO

Lecheа thymifolia Gray

not Mich.

is the downy plant

Lechea tenuifolia Mx

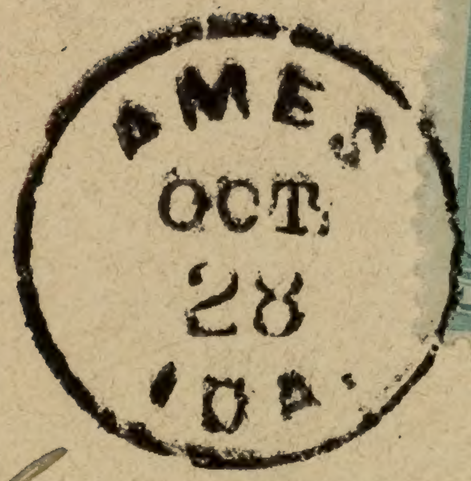
is our native form both North

and the Pepperbush

203

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MO

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN



Geo Engelmann

Sent Sturt —

Louis

Missouri.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MO

Spec. 795

Linaria striata Cand.

Antirrhinum striatum et galioides Desf

" repens et monspessulanum L.

Anglia. Gall. Ital.

H. Bellis 1825

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MO

15

A Braun
Carlsruhe

Look out for American Violae
and their names
& groups.

(Cauvalongan

über Dr. Engelmann Illinois 1-2
und die Staaten Missouri,
Illinois u. Arkansas.

204

Augsburg d 8ten Oct 38.

Ohne Ordnung, wie ich gerade Zeit dazu habe etwas
vorzunehmen, will ich fortfahren. A Braun.

Solea concolor Ging. Torrey & Gray. Viola concolor Hopp. Tonidium Lirengelii Röm. & Sch.

Tonidium concolor. der Name kommt in meinen
Büchern nicht vor. mein Herbar hat sehr arm
an Tonidien.

Viola conspersa & Septemloba Le Conte. gehört sie nicht
beide zu V. palmata? sein d conspersa völlig
gleiche form des Bischoffschen Reading gehört.
In Torrey & Gray wird V. conspersa Le C. zu cucullata gezogen, septemloba als Spielart mit Fragezeichen, aber mit der Bemerkung es möchte vielleicht eine V. palmata sein.

V. affinis. der Name kommt in meinen Büchern nicht vor.

V. emarginata Nutt wird von DeCand. als Var. zu hastata
gezogen, in Torrey & Gray zu sagittata Ait.

V. primulaefolia. diese ist mir nicht der erhaltenen
die liebste! sie bildet ein besonderes Geschl.
Diese Autor.

V. sociata. das Exemplar stimmt sehr gut mit V. debilis Mich. x, von welcher noch unbestimmt, ob sie von meinem Bischoffii
unserer Viola sylvestris wirklich verschieden.

in Torrey & Gray existirt keine Viola debilis mehr, sondern debilis Mich. x = sociata
debilis Pursh = Muhlenbergii
debilis Nutt = longipes

V. tenella ist doch beibehaltene V. tricolor arvensis,
wofür sie auch gehalten wird, auch in Torrey & Gray.

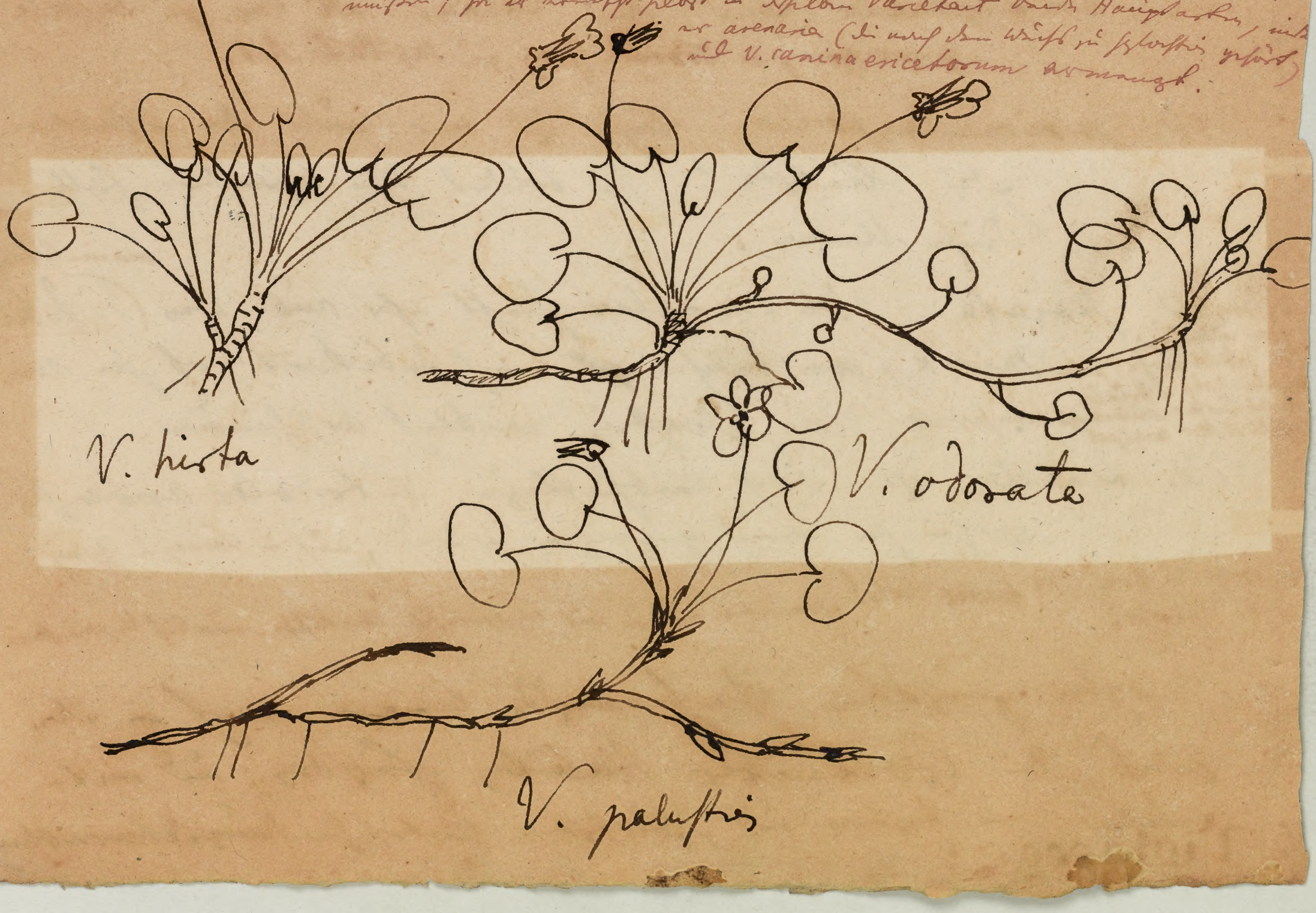
In Torrey & Gray 33 species Viola! worunter nur 2 mit europäischen identisch, nämlich V. palustris & V. tricolor.

Die gröberen Gestaltsverhältnisse lassen auch in der
Art die Botaniker Habitus finden, und mit-
unter die besten und schärfsten Unterscheidungscharaktere.

15 Violaceae

des allergewöhnlichsten ist es oft sehr schwer sie zu bestimmen. Ich wende die hier Gelegenheit an von Viola canina sprechen die in Europa weite Verbreitung und wie schwierig ihre Bestimmung ist. Ich selbst bin der jüngst vergangenen Vergangenheit der deutschen Botanikerschaft in Freiburg im Breisgau vorübergehend auch ein Vortrag über Artbestimmung und Artbegrenzung gehalten, aber ich Vortrag kann über manchen, die die Zeit eingehen, nicht ausgedehnt. Viola canina, Potentilla anserina, ich Tricholaena rosea wollte ich als Beispiele vorführen in der Hoffnung, dass einige der Anwesenden Repräsentanten der Wissenschaft ein Verständniss haben vom Wesen dieser Pflanzen, die dem Sinne nach fast mit fassbar wird. Wir haben lange genug Viola canina in Sylvestris für Abarten gehalten*) in seine die sie gehören verschiedenen Sectionen zu! Es lassen sich natürlich die Veilchen künstlich, aber erst die DeCandolleschen Sectionen mit Griffel, Narbe und Kelch Saftbehälter sind, einzelne die Arten jeder Section nicht scharf nach dem Wesen zu unterscheiden, aber so:

*) Kirchleger in Strassburg in einer ersten Abhandlung über die Elsässer Veilchen reichlich vielen wieder Viola silvestris, arenaria, canina, pratensis, pagana etc in 1 Species — wie sie bis jetzt in 2 Hauptarten reichlich wird müssen; ja er vereinigt selbst in 1 selben Varietät beide Hauptarten, nämlich V. arenaria (die mit dem Wesen der silvestris gehört) und V. canina ericetorum armenisch.



MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS
copyright reserved

d/ di Stolonen alle mit der Laubrosette entspringend

V. primulaefolia!

B/ di Stolonen selbst oberirdische Seitenstolonen treibend, wodurch sie Ausläufer ~~mit Laub~~ treiben ~~und~~ ~~Hauptstock entsteht~~ i mit Laubrosetten ausgestattete Hauptstock entsteht

V. palustris

2. Hauptaxe oberirdisch, stets keine Rosette, sondern in verzweigte beblätterte Axen.

1. Hauptstock i Jahren mehrere sich entwickelnd u nicht, dünne reichblütige Axen

V. tricolor var.

2. Hauptstock nicht, sich beständig durch Laubsprosse auf den unteren Teil desselben fortsetzend u an Peripherie d Pflanze beginnt.

V. rothomagensis ist wie V. riv. imgiebt 4, aber Stock oberwärts nicht Subsp. von V. tricolor

V. calcarata
V. Cenisia
V. cornuta etc.

3. der oberirdische Teil der Hauptstock ausgesetzt, nur den unterirdischen blattlosen Ausläufern, welche über Winter in der Erde bleiben u erst im nächsten Jahre Schäfte u Laub entwickeln. (Stolonen Pflanze in vorher Jahre nicht vorhanden)

V. canina L. sec Rchb et Koch (ericetorum et lucorum)

V. stagnina
V. Ruppii
V. pratensis
V. elatior Fr.
(persicifolia auct.)

nächste ist künstlich die beste Subspecies der V. canina selbst.

× Ob es kein Analogon zu der Viola canina. Diese Gruppe in Nordamerica gibt ??!

Hierher auch auch
Viola persicifolia Rose
Viola Schultzii Billot
(V. canina lucorum nahe)
Viola Billotii Schultz
(V. stagnina nahe)
×

4. Stengel stark, ästig (ästig schlank) zweig ganz persaisend, stehend zerstreut Blätter

V. arborescens
V. arborea

II. Blätter lanzettlich, lederig, 3 Nerven, Rand ganz, Blattstiel verschieden, Blüten in Trugdolden, Blütenstiel nackt, Blüten persaisend, Laubblätter, Früchte nussartig, ein Stein, Laubzweige stark, welche in den Achseln der Laubbl. die Blüten tragen.

V. Blumenbachii Lam. vorige
V. Viburnifolia der Gärten
V. acerifolia der Gärten!
V. Orbiculus Pursh der Amerikaner
Repandenblatt der Gärten
nicht mit Recht
V. Opulus
V. pubescens
V. canadensis wahrscheinlich
V. biflora.

III. Zweig ästig!

V. mirabilis! Blätter! Blüten! Blütenstiel! Blüten! Blütenstiel! Blüten! Blütenstiel

Viola

205

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MO

ALEX. LEITCH,

APOTHECARY & PHARMACEUTIST,

Marble Building Cor. Fourth & Olive Sts. St. Louis, Mo.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

MO
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved

North American Violets by J. de Conte
in Annals of Lyc. of Nat. Hist. N York
Vol II 1828 pag. 135 — 153.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MO

Missouri Botanical Garden
George Engelmann Papers

copyright reserved
MO

Herbier d'Amérique

Viola hastata sent by Short is much like a large smooth specimen of my emarginata

V. arenaria sent by Short, similar to my pinnatifida from Kentucky

V. palmata from Short is our wood plant different from my palmata,

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

203

209

V. primulaefolia

V. tricolor

V. canina

V. sylvestris

V. mirabilis !

Veilchen mit Grundblättern, welche alle, bei
der roten Hauptabteilung mit Blätter Ausläufer, zieht es uns
nicht zunächst um monstrum der Art zu betrachten.
Die Blätter der Veilchen sind also dreifach fiederlich,
abgeschnittenes (oder) offen, Seitenspreiten ungefähr
gewöhnlich Kerben. Die zweite, bei unseren Arten aber
oft die dritte offen ausgebildet ist dies ist aber der
Unterschied von Viola canina zu Hybriden!

I. Zweifelhafte Veilchen, deren wir 2 Abstufungen, wie
zweifelhaft abgrenzen offen, bleiben also
in zweiter Linie

1. Grundachse gestreckt (manchmal die niederliegenden
wie der oberen Abteilungen gänzlich fehlen
abgegrenzt gebildeten) ein perennierendes Laub-
rosette bildend.

a. Zweige, wo sie vorhanden, gleichfalls lang
und gestreckt, ohne oft die Rosettenartige
Form.

V. hirta

V. pinnata
V. lanceolata
V. ovata etc. } ("radicibus ~~bipinnatis~~ rugosis
plus minus bipinnatis vel
ramosis" &c.)

V. pedata
V. palmata
V. cucullata
V. asarifolia
V. papilionacea etc. } (truncis radicaliformibus
dentatis plus minusve
ramosis" &c.)

V. alpina nur in Sect IV &, V. saxatilis
V. tricolor etc.

6. Zweige kolonienartig verkürzt, oben
überwinternd und knäuelartig

V. odorata, die übrigen mit hirta
verwandt, ob beide nicht auch
wohl nur als Subspecies zu betrachten
sind

c. Unterwinternde Stolonen mit Blattrosetten
Anfang, endlich viele zu Laubrosetten
sich verbindend.